

Totentafel : Brigadier Hugo Troller

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **151 (1985)**

Heft 11

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In ihrer Stellungnahme zu dem Vorstoss äusserte sich die Landesregierung wie folgt:

Als erste Truppe soll die Gebirgsinfanterie das neue Sturmgewehr erhalten, da diese allen voran auf eine leichtere Waffe wartet. Anschliessend sollen die Panzerbesatzungen und die Panzergrenadiere damit ausgerüstet werden. Bei diesen Truppen sprechen vor allem die Platzverhältnisse in den Panzerfahrzeugen für die rasche Abgabe des kürzeren Gewehrs. Die Radfahrer werden das Sturmgewehr 90 zur selben Zeit wie die Feldinfanterie erhalten.

Die stufenweise Einführung der neuen Waffe entspricht somit einem logischen Prioritätsablauf. Die Änderung des vorgesehenen Einführungsmodus würde mehr Nachteile als Vorteile mit sich bringen.

Neuer Gefechtskopf mit erhöhter Durchschlagsleistung für den «Dragon»

Das Eidgenössische Militärdepartement wird die in Beschaffung stehende dritte Serie von Panzerabwehr-Lenk Waffen «Dragon» mit einem neuen Gefechtskopf ausrüsten, der über eine gesteigerte Durch-

schlagsleistung verfügt. Damit wird dieses Waffensystem auch modernste Kampfpanzer mit Erfolg bekämpfen können.

Die Entwicklung des neuen Gefechtskopfes wurde 1982 von der Gruppe für Rüstungsdienste in Auftrag gegeben. Er basiert auf der Anwendung modernster Hohlladungstechnologie und entstand in enger Zusammenarbeit zwischen eidgenössischen Rüstungsbetrieben sowie schweizerischen und amerikanischen Firmen. Der neue Gefechtskopf wurde in eingehenden Versuchen mit Erfolg erprobt.

Die beiden ersten «Dragon»-Serien für die Schweizer Armee wurden mit den Rüstungsprogrammen 1977 und 1978 beschafft. Mit dem Rüstungsprogramm 1981 II bewilligten die Eidgenössischen Räte eine dritte Serie. Bei den beiden ersten Serien wurden die Lenk Waffen im Ausland bezogen; weiteres Material, wie zum Beispiel die Zielgeräte, wurden in Lizenz gebaut. Zwecks Sicherstellung einer hohen Unabhängigkeit vom Ausland, wurde bei der dritten Serie beschlossen, auch die Lenk Waffen in der Schweiz herzustellen. Diese Lizenzproduktion ist seit kurzem im Gang. Die neu fabrizierten Lenk Waffen werden nun von Anfang an mit dem neuen Gefechtskopf ausgerüstet. Der vom Parlament für die Beschaffung bewilligte Kredit wird durch die Einführung dieser Verbesserung nicht überschritten.

Die früher beschafften Lenk Waffen der ersten und zweiten Serie sollen anschliessend ebenfalls mit dem neuen Gefechtskopf ausgerüstet werden. Es ist vorgesehen, dem Parlament im Rahmen eines nächsten Rüstungsprogramms ein entsprechendes Kreditbegehren zu unterbreiten.

Totentafel

Am 13. August 1985 verstarb **Brigadier Hugo Troller**, ehemaliger Kommandant der Flugwaffe, im 83. Altersjahr.

Am 18. Februar 1902 als Bürger von Starrkirch SO geboren, hatte Troller nach dem obligatorischen Schulbesuch in Frauenfeld am Technikum Winterthur das Diplom als Elektrotechniker erworben. Nach vier Jahren praktischer Tätigkeit in der Industrie trat er im Januar 1928 als Instruktionsoffizier der Fliegertruppe in den Bundesdienst.

In der Armee diente der Verstorbene im Wechsel mit Diensten als Generalstabsoffizier stets bei den Fliegertruppen. Er kommandierte nacheinander die Fliegerkompanien 4 und 13, ein Geschwader im Fliegerregiment 4 und das Fliegerregiment 3. Auf 1. Januar 1957 ernannte ihn der Bundesrat zum Kommandanten der Flugwaffe und beförderte ihn zum Brigadier. Auf Ende 1962 trat er in den Ruhestand. ■

Eau-de-vie de fruits à noyaux

la
vieille goutte
Louis Roque
Réserve
de la Maison
Louis Roque
à Somlha 42°

Das Original



Das Original erkennen Sie am geschützten Namen «La Vieille Goutte Louis Roque». Und an seinem unvergleichlichen Bouquet. In Eichenfässern gereift, ist «La Vieille Goutte» ein Spitzenprodukt, das in der Schweiz exklusiv durch Fritz Lanz importiert wird.

Machen Sie sich und Ihren Freunden eine Freude damit.

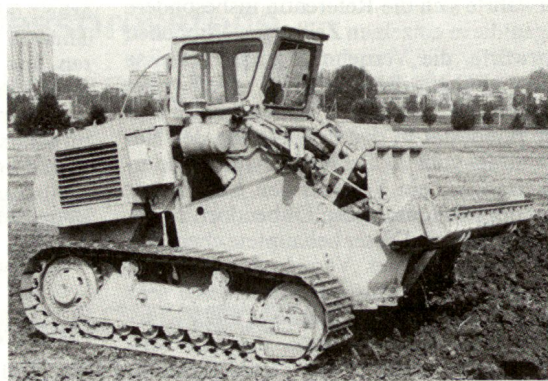
Fritz Lanz AG, 8953 Dietikon, Tel. 01/740 22 55

FRITZ LANZ
GETRÄNKE

Schürfraupen

im Einsatz für:

- Aushub- und Umgebungsarbeiten im Wohnungs- und Industriebau
- Erdbewegungen im Strassen-, Autobahn- und Flussbau
- Abdecken von Lehm- oder Kiesgruben
- Ausbeuten von Lehm oder Ton für die Ziegeleiindustrie
- Rekultivierungen in Kiesgruben, Deponien und Meliorationen, Terrainplanierungen
- Humusierungen und Planierungen für den Sportplatzbau
- Erstellen von Fangdämmen für Schlammbecken, Fischweiher, usw.
- Entleeren von Weihern und Anlegen von Biotopen



E. Frutiger + Co.,
Baumaschinen

Rundstrasse 25
Telefon 052 23 78 78

8401 Winterthur
Telex 7 61 71